



Pressebericht zum Projekt „Kirchennächte bei Marienbad“ (7. April 2014)

Das Projekt der Besichtigungen von Kirchen in Gemeinden der Umgebung von Mariánské Lázně setzte mit der zweiten „Nacht“ fort. Am Freitag, den 4. April 2014 war auf dem Programm Besichtigung von zwei weiteren Kirchen – um 18 Uhr die St. Anna Kirche in Velká Hleďsebe (Groß Sichdichfür) und um 20 Uhr die St. Margarethen Kirche in Lázně Kynžvart (Bad Königswart).

Im Projekt, das von den Mitteln des Dispositionsfonds Ziel3 Tschechische Republik – Freistaat Bayern 2007 – 2013 mitfinanziert wird, möchte die Gemeinnützige Gesellschaft Mariánskolázeňsko den Mitbürgern unserer Region und den Bürgern aus den Partnergemeinden aus Bayern (Mähring, Neualbenreuth) die Geschichte und Interieurs der Kirchen – der wunderschönen Sehenswürdigkeiten unserer Region vorstellen.

Nach dem ersten erfolgreichen Abend, wann wir für die Gäste die Kirchen in Trstěnice (Neudorf) und in Tři Sekery (Drei Hacken) geöffnet haben, haben wir in der Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Marienbad und Mgr. Pavel Urban die Besucher mit der Geschichte der Entstehung der Kirchen in Velká Hleďsebe und Lázně Kynžvart bekannt gemacht. Das Programm der Besichtigungen wurde mit dem musikalischen Auftritt des Gitarrenensembles der Musikschule aus Mariánské Lázně unter der Leitung von Tim Honzírek ergänzt. Das Ensemble hat Musikstücke vorbereitet, die mit den wunderschönen Räumlichkeiten dieser Sehenswürdigkeiten harmoniert haben, und hat verdient großen Applaus bekommen. Nach dem Begleitungswort, das in deutsche Sprache übersetzt worden ist, konnten sich die Gäste die Interieure der Kirchen ansehen, Fragen stellen und am Ende jeder Besichtigung wurde kleine Erfrischung vorbereitet. In beiden Kirchen wurden die Gäste von den Bürgermeistern begrüßt, in Groß Sichdichfür von Herrn Bohumil Kovařík und in Bad Königswart von Herrn Miloslav Pernica.

Die Gäste haben das Begleitungswort auch in gedruckter Form erhalten – viele von denen haben die Texte auch für Ihre Bekannten, die nicht kommen konnten, mitgenommen.

Zum Abschluss des Projektes werden von allen vier Besichtigungen zweisprachige Flugblätter ausgearbeitet, die auf den Webseiten www.marianskolazensko.net bis Ende April zum Download platziert werden. Bei den Gesprächen kam heraus, dass die Gäste sowohl von der tschechischen, als auch von der bayerischen Seite Interesse an einem Spiegelprojekt haben – an Besichtigung der Kirchen in den Nachbargemeinden in Bayern mit Einladung für tschechische Mitbürger.



SPOLUFINANCOVÁNO EVROPSKOU UNÍÍ Z EVROPSKÉHO FONDU PRO REGIONÁLNÍ ROZVOJ
INVESTICE DO VAŠÍ BUDOUCNOSTI

KOFINANZIERT DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION AUS DEM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT